

Betriebsdaten (enthalten Angaben dieses Punktes ein Geschäfts- oder Betriebsgeheimnis, so sind sie als solche zu kennzeichnen und getrennt vorzulegen)

Anzahl der Beschäftigten:

Arbeitszeit:

Arbeitstage pro Woche:

Arbeitstage pro Jahr:

Angaben zu der Abwasseranlage:

Mehrkammerabsetzgrube (erforderliche Größe = $EGW \times 0,3 \text{ m}^3$):

(Mindevolumen = 3 m^3)

Mehrkammerausfallgrube (erforderliche Größe = $EGW \times 1,5 \text{ m}^3$):

(Mindevolumen = 6 m^3)

Verrieselung: Gesamtlänge der Rieselstränge:

(gem. DIN 4261 Teil 1)

Sandfiltergräben: Gesamtlänge der Sandfiltergräben:

(gem. DIN 4261 Teil 1)

Tropfkörperkläranlage: Bezeichnung:

Bemessung:

Tauchkörperanlage: Bezeichnung:

Bemessung:

Belebtschlammanlage: Bezeichnung:

Bemessung:

Sonstiges:

Hersteller:

System:

Typ:

Nutzzinhalt:

Amtliche Zulassung:

Sonstiges:

Antrag auf Entscheid nach § 58 Abs. 3 Ziffer 7 ThürWG:

Ich beantrage gleichzeitig eine Befreiung von der Pflicht zur Überlassung des Abwassers nach § 58 Abs. 3 Ziffer 7 ThürWG.

Die Dauer der Befreiung ergibt sich aus der Erklärung des Abwasserbeseitigungspflichtigen.

Erklärung des Abwasserbeseitigungspflichtigen:(ist nur vom Abwasserbeseitigungspflichtigen auszufüllen!!!)

Name des Abwasserbeseitigungspflichtigen:

Anschrift des Abwasserbeseitigungspflichtigen:

Bearbeiter Name:

Telefon:

Möglichkeit einer anderweitigen Abwasserbeseitigung:

Entfernung zu nächsten öffentlichen Abwasseranlage:

Aufwand einer anderweitigen Abwasserbeseitigung:

Stehen dem Vorhaben Beläge der öffentlichen Abwasserentsorgung entgegen:

Zeitpunkt der vorgesehenen Erschließung mit öffentlichen Abwasseranlagen:

Bis wann soll der Antragsteller von seiner Pflicht zur Überlassung des Abwassers nach § 58 Abs. 3 Ziffer 7 Thür WG befreit werden?

Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Folgende Anlagen sind dem Antrag beizufügen:

Kleinkläranlagen

- Übersichtslageplan M 1:10000 od. 1:25000 mit eingetragenem Standort des Vorhabens und bereits vorhandenen Gewässerbenutzungsanlagen,
- Flurkarte mit eingetragenem Standort des Vorhabens,
- Entwässerungsplan,
- Darstellung des Einleitbauwerkes,
- ggf. Versickerungsnachweis,

Niederschlagswassereinleitung

1. Textteil

- Beschreibung der Maßnahme mit Bemessung zu Entwässerungsleitungen und Einleitungsstelle
- Angaben der befestigten Stelle
- Beschreibung von Maßnahmen zur Niederschlagsbehandlung (z.B. Regenrückhaltung, Regenwasserbehandlung)

2. Anlagen und zeichnerische Darstellung

- Übersichtslageplan M 1:10000 od. 1:25000 mit eingetragenem Standort des Vorhabens und bereits vorhandenen Gewässerbenutzungsanlagen,
- Flurkarte mit eingetragenem Standort des Vorhabens,
- ggf. Bauzeichnungen
- zeichnerische Darstellung des Einleitbauwerkes,
- Ermittlung der zur Einleitung vorgesehenen Mengen an Niederschlagswasser (mit Angabe von Regenspende, zu entwässernde Flächen und Abflussbeiwerten),
- Zustimmung der instandhaltungspflichtigen Gemeinde bei Einleitung in Gewässer 2. Ordnung

Der unteren Wasserbehörde bleibt die Nachforderung weiterer Unterlagen, welche für die Beurteilung des Vorhabens erforderlich werden, ausdrücklich vorbehalten.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers